

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 1 von: 11</p>	<p>LB</p>

Zuordnung des Angebotes

	<p>Hilfen zur Erziehung Vermeidung und Verkürzung von Untersuchungshaft gemäß §§ 71, 72 JGG In Ausnahmefällen auch nach §§ 27ff SGB VIII, aufgenommen mit den hierfür entsprechenden Verfahrensweisen Spezielles, auf die Notwendigkeiten im Jugendstrafverfahren eingestelltes pädagogisches Konzept mit freiheitsbegrenzenden Maßnahmen Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfristigkeit der Unterbringung : 365 / 24 Std. Aufnahmemöglichkeit • Regelung des Transportes • Verwaltungstätigkeit und Berichtswesen im Sinne einer engen Kooperation sämtlicher verfahrensbeteiligter Institutionen und Personen • Abgestuftes Konzept struktureller und individueller freiheitsbegrenzender Maßnahmen • Vorbereitung der Hauptverhandlung incl. Begleitung und Perspektivklärung
--	---

Allgemeine Beschreibung der Hilfeform

	<p>"Stop and Go!" ist ein Angebot zur Vermeidung von Untersuchungshaft, in dem männliche Jugendliche eine intensive 24-stündige Betreuung erhalten. Die Aufnahme kann jederzeit, auch an Wochenenden, auf richterlichen Beschluss stattfinden. Dabei ist es nicht notwendig, dass der Jugendliche vorher der Einrichtung bekannt ist. Neben der intensiven pädagogischen Arbeit, die auch Ergotherapie und Erlebnispädagogik umfasst, steht die Hilfeplanung mit allen am jeweiligen Fall beteiligten Institutionen im Mittelpunkt der Arbeit von „Stop and Go!“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfragen können jederzeit, auch an Wochenenden, von JGH, Gerichten, Anwälten oder Staatsanwaltschaften eingehen. • Aufnahmen sind täglich, auch am Wochenende möglich. • Wird ein richterlicher Beschluss zur Unterbringung gemäß §§ 71, 72 JGG erlassen, kann der Jugendliche „unbesehen“ aufgenommen und von seinem Aufenthaltsort abgeholt werden. • Ein Hilfeplanverfahren gem. § 36 KJHG ist vor der Aufnahme nicht notwendig.
--	--

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 2 von: 11</p>	<p>LB</p>

Allgemeine Beschreibung der Regelleistungen

	<p>Ein Platz in "Stop and Go!" bietet alle notwendigen Regelleistungen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an das Jugendstrafverfahren • Förderung der Vernetzung und Kooperation der Verfahrensbeteiligten • Erhöhter Verwaltungsaufwand durch transparentes Informations- und Berichtswesen • Regelung des Transports von Jugendlichen (Haftprüfung / Aufnahme / Hauptverhandlung etc) • Ständige Weiterbildung und Fachberatung durch einen qualifizierten Mitarbeiter • Pädagogische Regelleistungen • Regelversorgungsleistungen • Sonstige Regelleistungen <ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht und Betreuung - Gestaltung von Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld - alltägliche Versorgung - zielorientiertes, methodisches pädagogisches Arbeiten mit dem Klienten - Beziehungsarbeit - Auseinandersetzung mit Werten und gesellschaftlichen Normen - Freizeitgestaltung - Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung - Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten - sozial-emotionale Förderung und die Anregung der Persönlichkeitsentwicklung - Förderung des Sozialverhaltens - Förderung in der Schulentwicklung und Berufsausbildung - Aufnahmediagnostik / Beobachtungsphase, Entwicklungsdiagnostik, Hilfeplanung, Erziehungsplanung - Arbeit mit der Herkunftsfamilie - klientenbezogene Verwaltungsarbeiten - religionspädagogische Angebote - ggfls. Vorbereitung auf einen Wechsel der Betreuungsform - Vorhalten von Folgeangeboten an den Standorten gem. SGB VIII
--	--

Voraussetzungen und Ziele

Gesetzliche Grundlage

Richterlicher Beschluss zur Unterbringung gemäß §§ 71, 72 JGG, (Unterbringungsbefehl); SGB VIII , §§ 34 & 41 nach der Hauptverhandlung

Zielgruppe

Die Maßnahme ist notwendig und geeignet für männliche Jugendliche im Alter ab 14 Jahren, die von U-Haft bedroht sind oder sich in U-Haft befinden

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 3 von: 11</p>	<p>LB</p>

Ausschlusskriterien

<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme ist nicht geeignet bei einer aktuellen und massiven Selbst- und Fremdgefährdung • Alltagsbestimmenden Drogenproblematik

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung des Jugendlichen auf die Hauptverhandlung • erste neue Verhaltensweisen erfahren lassen, die ihm eine Teilnahme am Leben der Gesellschaft erlauben - unter Verzicht auf Delinquenz • Beginnende Aufarbeitung von der Delinquenz zugrundeliegenden Konflikten • Verbesserung der Eigen- und Fremdwahrnehmung • Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen erarbeiten • Erhöhung der eigenen allgemeinen Handlungskompetenz • Explizites Training zur emotionalen Kompetenzentwicklung • Training zur Moralentwicklung
--

Pädagogische Regelleistungen

Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
notwendige Aufsicht und Betreuung	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht • Vorhalt einer pädagogischen Fachkraft 24 Stunden pro Tag
	Täglich	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel mind. 6 Std. Doppeldienst pro Tag • Planung individueller Aktivitäten mit dem Klienten, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen eventueller Gefährdungen / entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen • Innerhalb desselben Tages Gespräche und pädagogische Interventionen
	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen • Krisenintervention(en)

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>	
<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>		

<p>Erweiterte Aufsicht und freiheitsbe- grenzende Maßnah- men</p>	<p>Ständig</p> <p>Bei Bedarf</p> <p>Bei Bedarf</p>	<p>Ausgang und soziale Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang in den ersten 14 Tagen nach Aufnahme nur in Beglei- tung eines Pädagogen • In der Folgezeit begrenzter Ausgang je nach Mitarbeit: max. 2,5 Std. täglich: Wird bei unangemessenem Verhalten je- derzeit zurückgenommen • Minutengenaues Nachhalten des Verlassens und Betretens der Hauses • Ausgangssperren als Konsequenz für unangemessenes Ver- halten <p>Bei Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindliche Teilnahme an pädagogischen Maßnahmen (Wo- chenstruktur) • Steuerung des Barbetrags. Genaue Abrechnung jeglicher Aus- gaben. Kontrolle der Barbeträge, die der Jugendliche ggf. durch Dritte erhält • Verbindliche Teilnahme an individualpädagogischen Maßnah- men außerhalb der Gruppe mit einem Mitarbeiter 24 Std. über mehrere Tage <p>Bei Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Zimmer, der persönlichen Gegenstände und Ta- schen • U- Haft als Krisen- Intervention (Kurzfristig- Kurzzeitig) <p>Medienkonsum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbot von Mobiltelefonen • Eingeschränkte Erlaubnis des Telefonierens generell • Fernseher nur im Gruppenraum / eingeschränkte Nutzung nach Plan • Eingeschränkter Medienkonsum (XBox / Player) <p>Suchtmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Verdachtsfall: Unregelmäßige verpflichtende Drogentests • Im Verdachtsfall: Unregelmäßige unangekündigte Durchsu- chung des Zimmers und der im Zimmer befindlichen Gegen- stände <p>Delinquenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Auseinandersetzung mit der Tat
<p>Gestaltung der Gruppenat- mosphäre und des Wohnumfeldes</p>	<p>Ständig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines klientengerechten Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfeldes • Gestaltung des Lebensbereiches zusammen mit den Klienten

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>		

alltägliche Versorgung	<p>Ständig</p> <p>Täglich Wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Einbettzimmer und Hilfe bei der individuellen Gestaltung • Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereiches • Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn und Küchenbereiches • Bereitstellen eines Freizeitbereiches • Gewährung von ausgewogener Verpflegung, regelmäßige Mahlzeiten • Anleitung zur Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches • Altersangemessene Anleitung zur Pflege der Wäsche und Kleidung
Anregung zu aktiver und kreativer Freizeitgestaltung		<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Medien und Anleitung im Umgang mit den Medien • Sport- und Spielangebote durchführen oder Beschaffen • Anbieten erlebnispädagogischer Maßnahmen • Ausflug in die nähere Umgebung / Stadtgänge • Schaffung von Strukturen und Freiräumen zur individuellen Befriedigung von emotionalen, kulturellen und religiösen Bedürfnissen
Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung	Kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gesundheitserziehung • Gewährleistung regelmäßiger Zahnarztbesuche • Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille usw.) • Häusliche Krankenpflege • Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege und in der Sexualhygiene • Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern/Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien/Eingriffe)
Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten	<p>Täglich / Wöchentlich</p> <p>Bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Einkaufen • Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld) • Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung • Übernahme von täglichen Diensten, Ämtern und Verantwortlichkeiten in der Gruppe • Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen • Hilfe bei Auswahl und Einkauf wetterangemessener Kleidung • Hilfen im Umgang mit Ämtern und Behörden • Hilfen beim Ausfüllen, Bearbeiten und Erstellen von Anträgen, Formularen, amtlichen Schreiben, Dokumenten

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<h2>Konzept und Leistungsbeschreibung</h2>		
	<h3>Wohngruppe STOP and GO!</h3> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>		

<p>sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung</p>	<p>Mind. /Woche Mind. 1/Monat und bei Bedarf Täglich wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • informelle Kontakte mit der / dem Mentor / in • gezielte Gespräche mit der / dem Mentor / in • persönliche Ansprache • strukturierte Einzelkontakte • Spezielles Training in emotionaler und sozialer Kompetenz • Delinquenzvermeidungstraining • Sportangebote • Reflexionsgespräche in der Gruppe / allgemein oder themenzentriert • in Krisensituationen oder bei situationsübergreifenden Schwierigkeiten, die sich einem pädagogischen Einfluss entziehen: <ul style="list-style-type: none"> - Herbeiführen externer Beratungen und sonstiger Hilfen - Abklären eines Bedarfs therapeutischer oder heilpädagogischer Leistungen und deren Beantragung und Beschaffung (Einzelförderung = Zusatzleistung) - Krisenintervention z.B. durch Einzelgespräche, Gruppenarbeit, Entwicklung von Zukunftsperspektiven, strukturierte Einzelkontakte - (die Leistungen selbst sind Zusatzleistungen (s.u.)) • Einbindung und Auseinandersetzung mit dem sozialen Umfeld • Auseinandersetzung mit Sexualität und der Beziehung zum eigenen Körper
	<p>bei Bedarf mind. 2/Monat bei Bedarf</p>	
<p>Förderung des Sozialverhaltens</p>	<p>Ständig</p> <p>täglich</p> <p>regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Gruppenarbeiten / pädagogischen Interventionen (individuell und in der Gruppe) <ul style="list-style-type: none"> - Erklären und Verabreden von Umgangsregeln - Einüben sozialrelevanter Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben - Umgang mit Aggressionen / Depressionen / etc. • Allgemeine Rückmeldung und Reflexion des Sozialverhaltens in Einzel- und Gruppengesprächen • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten für die Gemeinschaft • Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining) • Delinquenzbearbeitung im Gruppensetting • Delinquenzbearbeitung im Einzelsetting • Arbeitspädagogik • Hilfen bei / zur Förderung, Aufrechterhaltung, Pflege von Freundschaften

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>	
<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 7 von: 11</p>	<p>LB</p>

<p>schulische / berufliche Förderung</p>	<p>innerhalb 4 Wochen und bei Bedarf</p> <p>täglich individuell und nach Absprache</p> <p>täglich bzw. nach Bedarf</p> <p>kontinuierlich bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit dem / der Jugendlichen, den Eltern, Vormund, Schule (ggf. durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik) • Begleitende schulische Förderung und Evaluation • Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben • (spezielle schulische Trainings oder sonderpädagogische Betreuung über Zusatzleistungen) • Absprachen und Überprüfung von Verbindlichkeiten mit Lehrern / Schule, z.B. durch gegengezeichnetes Hausaufgabenheft / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften • Entwicklung von schulischen/beruflichen Zukunftsperspektiven • Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz • Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Arbeitsagentur, Träger der Berufsbildung) • Enger(er), intensiver(er) Kontakt zu Lehrern, Ausbildern und Vorgesetzten • Mithilfe beim Entschärfen von Konflikten am Arbeits- und Ausbildungsplatz
<p>Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</p>		<p>Abschluss einer Betreuungsvereinbarung mit jedem Jugendlichen Diese beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Regeln des Zusammenlebens - die Rechte und Pflichten des Jugendlichen - die detaillierte Zusicherung der Unterstützung durch die Mitarbeiter von "Stop and Go!" - vorläufige, im Laufe des Betreuungszeitraum zu verändernde Zielplanung <ul style="list-style-type: none"> • bis zur Hauptverhandlungen werden Fachgespräche mit den am Fall beteiligten Institutionen und Personen geführt • Auf Wunsch kann die Einrichtung das nach der Hauptverhandlung zuständig werdende Jugendamt bei der Suche und Auswahl geeigneter weitere Hilfeformen begleiten, bzw. andere anbieten • Teilnahme an HPG • Organisation dieser zusätzlichen Hilfen • ständiger Kontakt mit Schulen, Praktikumsstellen und Berufsfördermaßnahmen • Erstellen detaillierter Tages- und Wochenpläne • kontinuierliche interne Erziehungsplanung unter Hinzuziehung von Fachleuten und Beratern (ggf. externen) • Erstellen von Stellungnahmen und Empfehlungen

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>	
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 8 von: 11</p> <p>LB</p>

<p>Methoden</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Die pädagogische Arbeit wird auf Grundlage der systemischen Transaktionsanalyse durchgeführt, dazu werden alle Mitarbeiter von „Stop and Go!“ laufend weitergebildet • Ergotherapie: Werkstatt mit Hand- Elektromaschinen • Förderung der praktischen, handwerklichen Fähigkeiten • Förderung besonderer Fähigkeiten einzelner Jugendlicher durch individuelle Aufgaben oder Praktika • Individuelle Förderung schulischer Basiskompetenzen im Rahmen der Ergotherapie
<p>Dokumentation / Berichtswesen</p>		<p>Der Betreuungsverlauf jedes Jugendlichen wird mit folgenden Instrumenten dokumentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesberichte • Beobachtungsmappe: sie beinhaltet die Anamnese, detaillierte, tägl. Beobachtungen sowie die pädagogischen Ziele für den Jugendlichen • Die Verlaufskurve: Täglich wird das Verhalten des Jugendlichen bewertet und tabellarisch dargestellt • Durch das detaillierte Dokumentationssystem ist es jederzeit möglich, über den Entwicklungsstand des Jugendlichen Auskunft zu geben • Nach 6 Wochen werden Zwischenberichte über die jeweilige Entwicklung des Jugendlichen erstellt und den beteiligten Institutionen zugesandt • Vor der Hauptverhandlung wird ein Abschlussbericht erstellt • Die Mitarbeiter von "Stop and Go!" begleiten den Jugendlichen zur Hauptverhandlung und geben dort Auskunft über dessen Entwicklung während der Unterbringung • Weiterhin wird eine Empfehlung für die Zukunftsplanung gegeben • falls eine Weiterbetreuung gemäß KJHG stattfindet, werden notwendige Vorarbeiten geleistet
<p>Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie</p>	<p>Nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Familienarbeit • Systemische Familienberatung (ggf. Zusatzleistungen) • Systemische Familientherapie (ggf. Zusatzleistungen)
<p>religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen</p>	<p>auf Wunsch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsrunden • Besuch von Gottesdiensten • Einzelgespräche • Feier religiöser Feste

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>		

<p>Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</p>	<p>Falls durch Kostenträger gewünscht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Klientel auf Entlassung oder Verlegung (Hospitalisationen, Gespräche, Verabschiedung) • Hilfe / Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Gründung eines eigenen Hausstandes ohne weitere Betreuung • vorbereitende Information der Familie und / oder anderer Einrichtungen • bei Verselbständigung: • Trainingsphase zur Vorbereitung selbständigen Wohnens (Trainingswohnen im eigenen Appartement des Hofes) • Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstatten einer eigenen Wohnung (Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Verwendung der "Erstausrüstungsbeihilfe") unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Jugendlichen • Unterstützung beim Umzug, Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Betreuten Wohnens
---	---	---

Sonstige Regelleistungen		
<p>Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Schule, Ausbildung, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) • Hilfe bei der Beschaffung und Erstellung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen, Anträgen usw. • Erstellen von Bescheinigungen, Berichten, Stellungnahmen usw. • Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen • Verwalten klientenbezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld, Verpflegungsgeld)

Mögliche Zusatzleistungen		
<p>Zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach Hilfeplanung gesondert berechnet).</p>		
Leistungsbereiche	Beschreibung	Preis
<p>besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • intensivere Planung der Aktivitäten und deren Begleitung • intensivere Aufsicht und engere Kontrolle • intensivere regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote • intensivere alltagspraktische Trainings 	
<p>Diagnostik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseverfahren nach MIVEA 	
<p>Sonderschulische Förderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • besondere Nachhilfe • Spezielle Maßnahmen zur Förderung und Sicherung des Schulbesuchs 	<p>Honorare, Sonderkosten</p>

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 10 von: LB 11</p>	

Therapeutische Einzelleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychotherapie • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene oder interne Therapeuten/innen 	Therapeutische Fachleistungsstunden
Heilpädagogische Übungsbehandlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppenförderung unterschiedlicher Methodik durch interne Heilpädagogen / innen 	Therapeutische Fachleistungsstunden
Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit heimfremden Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken 	reale Kosten
Besondere Elternarbeit oder intensiverer Einbezug der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Elternberatung, systemische Familientherapie, Erziehungstraining (z.B. Video-Home-Training), einzeln und in Gruppen 	Fachleistungsstunden

<p>Ausstattung und Ressourcen</p>		
Anzahl der Plätze	<ul style="list-style-type: none"> • Wohngruppe 6 Plätze für männliche Jugendliche 	
Personalschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • 1:1 plus Zusatzkräfte 	
Mitarbeiterqualifikation	<p>Pädagogische Fachkräfte mit besonderer Qualifikation zur Ausübung der Tätigkeiten gemäß §§71, 72 JGG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzieher / Innen • Sozialarbeiter / Innen • Zusätzlich Ergotherapeut / Arbeitspädagoge & Fahrdienst mit 0,6 Stelle • Pädagogische Leitung mit 0,3 Stelle • Zusätzliche Verwaltung mit 0,19 Stelle • Hauswirtschaftskraft mit 0,8 • Zusätzliche Fachberatung mit 0,2 Stelle 	
Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • die Wohngruppe Heckrathshof verfügt über einen niederrheinischen Vierkanthof mit Wohnhaus, Stallungen, Garten, Hof im ländlichen Stadtrand von Neukirchen-Vluyn und Moers • geräumige Einzelzimmer • ein großer Wohnraum, eine große Küche, Platz für Spiele und für päd., Aktivitäten, ein Büro, ein Raum für die Nachtbereitschaft sowie mehrere Bäder, Stallungen zum Werken, einrichtungseigene Turn- und Schwimmhalle in unmittelbarer Nähe, einrichtungseigener Hochseilgarten in 3 km Entfernung und andere Einrichtungen des Kinder- und Jugenddorfes • Ausstattung und Möblierung der Räume erfolgen nach den in der Jugendhilfe üblichen Kriterien • Keine baulichen Entweichungshindernisse; im Betreuungskonzept auch nicht vorgesehen 	
Außengelände	<ul style="list-style-type: none"> • Großer nicht mehr im ländlichen Betrieb befindlicher Bauernhof mit entsprechendem Außengelände 	

<p>Stop and Go! NRW</p> <p>Kooperationsprojekt * des Standortes</p>  <p>Neukirchener Erziehungsverein</p>	<p>Konzept und Leistungsbeschreibung</p>		
	<p>Wohngruppe STOP and GO!</p> <p>Heckrathshof</p> <p>Wohngruppe des Neukirchener Kinder- und Jugend- dorfes</p>	<p>Seite: 11 von: LB 11</p>	

Qualitätssicherung	
indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards	
Qualitätsmanage- ment	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement des Neukirchener Erziehungsvereins • Einrichtung / Beteiligung / Gestaltung von QM- Zirkeln durch die Mitarbeiter / in- nen • Interne Audits
Konzeptionsbe- schreibung Konzeptionsent- wicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichen der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Quali- tätsstandards, Ablauforganisation und pädagogisches Controlling) • Klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung • Jährliche Überprüfung der Konzeption (Team / Leitung, mit oder ohne externem Berater) • Fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Weiterentwicklung der Konzeption, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team / Leitung, mit oder ohne externem Berater)
Konzeptionssiche- rung	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung pädagogischer Vorstellungen und deren Umsetzung durch Struktu- rieren des Alltags • Kommunikationsstile und Haltungen im Team • Überprüfung der Kenntnis und Umsetzung der Konzeption durch Leitung und in- terne und externe Audits • Teamfortbildung und –Entwicklung • Spezielle Fachkraft • Team- und Fall-Supervision • Weiterbildung durch qualifizierte Mitarbeiter
Personalentwick- lung	<ul style="list-style-type: none"> • Personalführung durch Vorgesetzte mit Instrumenten der Personalwirtschaft • Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen • Fortbildung (intern und extern) • fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervi- sion)
Dokumentation von Prozessen und Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichen von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erzie- hungsplanung ergeben • Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abwei- chungen von Planungen • vollständige und übersichtliche Aktenführung • Entwicklung und Anwendung von Arbeits- und Verfahrensanweisungen